

	<p>Objekt: Abramson, Abraham: Goldene Hochzeit August Ferdinand und Anna Elisabeth Luise von Preußen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230601</p>
--	--

Beschreibung

Der jüngste Bruder Friedrichs II., Prinz August Ferdinand, heiratete am 27. September 1755 die Prinzessin Luise von Brandenburg-Schwedt. August Ferdinand war seit 1762 Herrenmeister des Johanniterordens. Die Medaille ist seiner Goldenen Hochzeit gewidmet und wahrscheinlich an die Teilnehmer der Feierlichkeiten vergeben worden.

Vorderseite: Brustbilder des Paares, August Ferdinand, vorn, und Anna Elisabeth Luise, dahinter, nach links. Der Prinz mit dem Johanniterkreuz auf dem Mantel, weitere Auszeichnungen auf der Brust.

Rückseite: Hymens Altar mit zwei gekreuzten Fackeln, auf dem zwischen Rosen und von Rosen bekränzt eine Leier steht. Sinnbild ehelicher Harmonie. Im Abschnitt fünfzeilige Aufschrift. Medailleursignatur A/S rechts über der Abschnittlinie.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.60 g; Durchmesser: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1805

wer

Abraham Abramson (1752-1811)

wo

Brandenburg

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Anna Elisabeth Luise von Brandenburg-Schwedt (1738-1820)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Ferdinand von Preußen (1730-1813)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Frau
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) 93 Nr. 334 mit Abb. (nur Vs., dieses Stück).

- T. Hoffmann, Jacob Abraham und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810 (1927) 84 Nr. 112 (dieses Stück erwähnt)..